

Auszug aus der Niederschrift

- Ausschuss für Behinderten- und Gesundheitsfragen, 23. April 2009
- Schulausschuss, 27. April 2009

Ausschuss für Behinderten- und Gesundheitsfragen, 23. April 2009

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Die Verwaltung weist auf den vom Amt für Schulen, Kultur und Behindertenförderung erstellten und als Tischvorlage ausgelegten Flyer „Heilpädagogische Kindertagesstätte des Kreises Mettmann in Ratingen“ hin. In diesem Flyer wird die Arbeit in der Einrichtung anschaulich dargestellt. Aus dem Gesundheitsamt wird berichtet, dass die Klinik St. Antonius gGmbH Elisabeth- Krankenhaus in Velbert-Nevigles geschlossen wird, weil die Umsetzung verschiedener Auflagen aus betriebswirtschaftlichen Gründen nicht sinnvoll wäre. Es ist geplant, letztlich die Betten dem Klinikum Niederberg zuzuordnen (Anlage 1). Weiterhin wird über die Aktion „Kindergartenhaltestelle“ (gemeinsame Aktion zwischen der Kreispolizei und dem Projekt LOTT-JONN des Gesundheitsamtes) berichtet. Eine Darstellung dieser Aktion wird der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt. Abschließend teilt die Verwaltung noch mit, dass aus dem Sozialausschuss der ämterübergreifende Auftrag erteilt wurde, eine Bestandsaufnahme zum Thema „Jungenförderung“ vorzunehmen und zu prüfen, ob eine Erweiterung der bestehenden Maßnahmen sinnvoll und nötig ist.

Schulausschuss, 27. April 2009

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Herr Faulenbach nimmt letztmalig an einer Sitzung des Schulausschusses teil, da er seine Tätigkeit als Schulaufsichtsbeamter für den Kreis Mettmann beenden wird. Er dankt dem Ausschuss für die kooperative Zusammenarbeit und die ihm entgegen gebrachte Wertschätzung. Das Land NRW konnte für den Kreis Mettmann zwei neue Schulpsychologinnen einstellen. Frau Quappen (Schwerpunkt: Personalentwicklung und Organisationsberatung) und Frau Urton (Schwerpunkt: Lern- und Aufmerksamkeitschwierigkeiten sowie psychologischdiagnostische Fragestellungen) stellen sich dem Schulausschuss vor. Durch den Sozialausschuss wurde eine Initiative zum Thema Jungenförderung angestoßen. Die Federführung dieses Projektes obliegt dem Sozialausschuss. Aufgrund etlicher Berührungspunkte ist zu erwarten, dass diese Thematik zukünftig auch im Schulausschuss aufgegriffen wird. Aktuell befinden sich 4571 Schülerinnen und Schüler in der vierten Klasse. Für 56 Kinder (1,23 %) wurde die Teilnahme am Prognoseunterricht beantragt, da der Elternwille zur Wahl der weiterführenden Schule nicht mit der Empfehlung der Schule übereinstimmte. Nach Durchführung des Prognoseunterrichts, an dem bis jetzt 48 Kinder teilnahmen, wurde in 30 Fällen im Sinne des Elternwillens entschieden.